



# Sinkende Energiemargen drücken auf den Gewinn

## Steigende Energiepreise

Der Energiemarkt durchläuft aktuell eine äußerst turbulente Zeit. Der Markt zeichnet sich im Geschäftsjahr 2021 durch sehr hohe Volatilität aus. Die Beschaffungspreise im Erdgas und Strom kletterten gegen Ende des Jahres von Höchstmarke zu Höchstmarke. Eine rasche Erholung ist nicht absehbar. ewl war gezwungen, den Erdgaspreis anzuheben. Die Kosten der Strombeschaffung lagen deutlich über Budget und Vorjahr aufgrund der hohen Primärenergiekosten, der Verknappung der nuklearen Energie (Deutschland und Frankreich) und der Jahreshauptrevision am Kernkraftwerk Leibstadt.

## Kontinuierliches Wachstum bei Wärme und Telekommunikation

ewl konnte den Umsatz im vergangenen Geschäftsjahr um 13.5 Prozent steigern. Die Gesamtleistung erhöhte sich auf 311.7 Millionen Franken. Preis- und Mengenbedingt war das höchste Wachstum im Geschäftsfeld Erdgas mit 22.5 Prozent. Knapp die Hälfte des Umsatzes erwirtschaftete ewl mit Erdgas (148.8 Millionen Franken). Im Geschäftsfeld Strom erhöhte sich der Umsatz auf 96.2 Millionen Franken. Dank Neukunden und der kalten Witterung konnte das Wärme-geschäft um 16.8 Prozent zulegen. Der Umsatz im

Geschäftsfeld Telekommunikation stieg auf erfreuliche 15.6 Millionen Franken (plus 6.6 Prozent). Der Wasserertrag sank auf 13.3 Millionen Franken, da der Wasserverbrauch rückläufig war. Neu wird das Dienstleistungsgeschäft im Nettoumsatz ausgewiesen. In diesem Bereich erzielte ewl ein Wachstum von 5.1 Prozent. Der Dienstleistungsumsatz von 12 Millionen Franken teilt sich in Finanzierungslösungen und Elektroinstallationen (von je 31 Prozent), Haustechnik (16 Prozent), Geschäftsführungen (9 Prozent) und Mobilität, Beratungen sowie Energiedaten-Management (insgesamt 13 Prozent) auf.

## Umsatz 311.7 Mio.

Die Gesamtleistung stieg um 13.5 Prozent auf 311.7 Millionen Franken. Auch im Geschäftsfeld Telekommunikation stieg der Umsatz erfreulich an.

### Energiebeschaffungsaufwand drückt auf Marge

35.1 Prozent mehr musste ewl für den Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand ausgeben. Der Aufwand stieg auf 169.9 Millionen Franken. Dank langfristigen Strombeschaffungsverträgen sowie einem hohen Eigenproduktionsgrad fielen die Mehrkosten im Vergleich zur kurzfristigen, drastisch verteuerten, Strombeschaffung moderat aus. Die strukturierte, langfristige Erdgasbeschaffung zahlte sich aus. ewl musste nur einen Teil kurzfristig auf dem Markt beschaffen. Die Spotmarktpreise stiegen gegen Ende des Jahres extrem an.

### Aufbau von 16 Vollzeitstellen

Die Transformation der Energiesysteme und die Digitalisierung erfordern mehr Ressourcen und Know-how. ewl beschäftigt 321 Angestellte (Vollzeitstellen) und 18 Lernende. Den Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern ermöglicht ewl jeweils, während mindestens sechs Monaten wertvolle Berufserfahrung zu sammeln. Der Personalaufwand stieg auf 44.1 Millionen Franken.

### Tieferer Gewinn

Im schwierigen Umfeld erwirtschaftete ewl einen EBITDA (Betriebsgewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragssteuern) von 63.9 Millionen Franken. Im Vergleich zum Vorjahr sank dieser um 10.8 Millionen Franken. Der Unternehmensgewinn beläuft sich auf 28.9 Millionen Franken (minus acht Prozent).

### Operativer Geldfluss von 54.1 Millionen Franken erwirtschaftet

Der operative Geldfluss reduzierte sich um 14.7 Prozent. Die Investitionen in der Höhe von 69.0 Millionen Franken konnten nicht vollständig aus den selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden, sodass sich die Netto-Finanzschulden auf 64.7 Millionen Franken erhöhten.

# 69.0 Mio.

Franken wurden im 2021 investiert.

### Solide Kennzahlen ermöglichen eine Dividendenausschüttung

Die Eigenkapitalrendite belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf gute 4.9 Prozent trotz anspruchsvollem Umfeld. Der Verschuldungsfaktor stieg von 0.6 auf 1. Die hohen Investitionen sowie die Energiepreise (die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um über 30 Prozent) führten dazu, dass sich die Bilanzsumme auf 851 Millionen Franken erhöhte. Die Eigenkapitalquote belief sich auf solide 70.5 Prozent und die Ausschüttungsquote beträgt unverändert 40 Prozent. Der Stadt Luzern kann eine Dividende in der Höhe von 11.1 Millionen Franken ausbezahlt werden.

### Investitionen in die Zukunft

Rund 30 Millionen Franken hat ewl in verschiedene erneuerbare Wärme-Projekte (Fernwärme und See-Energie) investiert. 11.9 Millionen Franken flossen im Berichtsjahr in das Hochsicherheits-Rechenzentrum Stollen Luzern – welches im Juni 2022 eröffnet wird – und 5.8 Millionen Franken in den flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes in Kriens. Zudem werden die bestehenden Netze und Infrastrukturanlagen laufend erneuert und Ersatzinvestitionen getätigt.

ewl ist mit einem Drittel an der Wärmeverbund Sursee AG beteiligt, die 2021 das Aktienkapital auf 3.6 Millionen Franken erhöhte, um die Liquidität für das Fernwärmeprojekt Isebahn Vorstadt sicherzustellen.

ewl zahlt der Stadt Luzern als Alleinaktionärin eine Dividende in der Höhe von

# 11.1 Mio.

Franken aus.

# Ausblick 2022

Der Krieg in der Ukraine hat dazu geführt, dass sich die Erdgaspreise drastisch verteuerten. Zudem sind wegen des ungewöhnlich langen und kalten Winters in vielen Regionen der Welt die Erdgas-Lagerbestände niedrig. Es zeichnet sich keine Entspannung ab, sodass die höheren Beschaffungskosten mittel- und langfristig weiterverrechnet werden müssen. Auch auf dem Strommarkt ist ein Ausblick sehr schwierig, da die prägenden Elemente unberechenbar bleiben. Es ist anzunehmen, dass sich die Strompreise mittel- und langfristig auf einem höheren Niveau einpendeln.

Ende Januar 2022 wurde die Obermatt Kraftwerke AG mit Sitz in Engelberg gegründet. Die beiden Wasserkraftwerke Obermatt und Arni, die rund ein Drittel des Stromverbrauchs von Luzern produzieren, werden auf den 1. Juli in die neue Gesellschaft überführt. Der Kanton Obwalden übernimmt 60 Prozent der Aktien, während sich der Aktienanteil von ewl auf 40 Prozent reduziert. Mit diesem Schritt kann sich ewl langfristig regionalen erneuerbaren Wasserstrom sichern.

Im Juni 2022 werden die ersten Kunden in das neue Rechenzentrum Stollen Luzern einziehen. Betrieben wird das Rechenzentrum CO<sub>2</sub>-neutral und höchst energieeffizient mit ökologischem Strom und einer Kühlung mit Seewasser vom Vierwaldstättersee. Die Abwärme der Server wird in das See-Energie-Netz eingespiesen, womit in der Umgebung Haushalte beheizt werden.

In der Umsetzung der Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern nimmt ewl eine aktive Rolle wahr. Die Transformation der Energiesysteme wird Jahre beanspruchen und benötigt enorme personelle sowie finanzielle Ressourcen. ewl ist ausgezeichnet aufgestellt, kann aber die nötigen Investitionen mit den aktuellen Rahmenbedingungen nicht von alleine bewältigen. Die Kapitalisierung von ewl sowie die Dividendenpolitik müssen entsprechend angepasst werden.

Die ewl Areal AG arbeitet 2022 am Gestaltungsplanverfahren. Im Frühling 2023 soll das Baugesuch eingegeben werden, sodass im Sommer 2024 der Baustart für das neue Gebäude erfolgen kann.



## Verwaltungsrat

### Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird durch die Generalversammlung gewählt. Er besteht gemäss Statuten aus höchstens sieben Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden jeweils für vier Jahre gewählt. Neue Mitglieder treten in die Amtsdauer der Mitglieder ein, die sie ersetzen. Es gibt keine Amtszeitbeschränkung.

### Interne Organisation

Die Aufgaben der Verwaltungsratsmitglieder der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG sind im Schweizerischen Obligationenrecht, in den

Statuten und im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Strategie und die höchste Entscheidungskompetenz in der Gesellschaft. Er legt die strategischen, organisatorischen und finanzplanerischen Richtlinien fest. Der Verwaltungsrat ernennt die mit der Geschäftsführung betrauten Personen.

### Aktionariat

Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG ist zu 100 Prozent im Besitz der Stadt Luzern.

An folgenden Gesellschaften hält ewl eine Mehrheitsbeteiligung:

Gesellschaft	Aktionäre	Anteil
ewl Kabelnetz AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Rohrnetz AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Verkauf AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Wasser AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Rechenzentrum AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	100 %
ewl Kraftwerke AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG Kanton Obwalden	90 % 10 %
Arcade Solutions AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG Oliver Stahel Raffael Lanfranconi	75 % 20 % 5 %
Seenergy Luzern AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG Bernhard Etienne Bruno Amberg Andreas Amberg	73.98 % 5.1 % 10.46 % 10.46 %
Gries Wind AG	ewl Verkauf AG Stiftung Abendrot Gombau AG SwissWinds Development GmbH	68.3 % 20.0 % 10.0 % 1.7 %
Erdgas Zentralschweiz AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG WWZ AG ebs Energie AG	64.95 % 35 % 0.05 %
Fernwärme Luzern AG	ewl Energie Wasser Luzern Holding AG Gemeindeverband REAL Einwohnergemeinde Emmen Einwohnergemeinde Buchrain Einwohnergemeinde Ebikon Einwohnergemeinde Root	64.5 % 23.4 % 6.8 % 2.7 % 1.3 % 1.3 %

## Entschädigungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung

	Basisvergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2021	Total 2020
<b>Verwaltungsrat</b>					
Remo Lütolf, Präsident	34'000	–	6'750	40'750	44'500
Rudolf Freimann, Vizepräsident (bis 22.06.2021)	10'500	–	2'500	13'000	26'250
Adrian von Segesser, Vizepräsident (ab 23.06.2021)	19'500	–	4'500	24'000	24'500
Manuela Jost, Mitglied (Vertreterin Stadtrat) <sup>1)</sup>	18'000	–	4'500	22'500	22'750
Bettina Charrière, Mitglied	18'000	–	5'000	23'000	24'500
Markus Naef, Mitglied	18'000	–	4'500	22'500	24'500
Sabine Perch-Nielsen, Mitglied	18'000	–	5'000	23'000	26'250
Stephan Marty, Mitglied (ab 01.06.2021)	9'000	–	2'500	11'500	–
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>145'000</b>	<b>–</b>	<b>35'250</b>	<b>180'250</b>	<b>193'250</b>

1) Die Vergütungen an die Vertreterin des Stadtrates fliessen gemäss Art. 4 des Reglements über die Besoldung der Mitglieder des Stadtrates von Luzern an die Stadtkasse.

	Basisvergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2021	Total 2020
<b>Geschäftsleitung</b>					
Stephan Marty, Vorsitzender (bis 30.04.2021)	104'172	15'495	5'000	124'667	393'369
Patrik Rust, Vorsitzender (ab 01.05.2021)	186'667	22'399	14'400	223'466	
Übrige Mitglieder	998'448	130'469	68'267	1'197'183	1'326'091
<b>Total Geschäftsleitung</b>	<b>1'289'287</b>	<b>168'363</b>	<b>87'667</b>	<b>1'545'316</b>	<b>1'719'460</b>

Die Bruttoentschädigungen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die variable Vergütung der Geschäftsleitung ist abhängig vom operativen Geldfluss und von der persönlichen Zielerreichung.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	Erläute- rungen	2021	2020
Nettoumsatz	2)	301'777	265'050
Aktivierte Eigenleistungen		7'829	7'080
Übriger betrieblicher Ertrag	3)	2'128	2'419
<b>Gesamtleistung</b>		<b>311'734</b>	<b>274'549</b>
Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand	4)	-169'921	-125'785
Konzessionsabgaben an Gemeinden, Wasserzinsen		-6'495	-6'401
Material und Fremdleistungen		-18'418	-16'614
Personalaufwand	5)	-44'072	-42'178
Übriger Betriebsaufwand		-8'946	-8'929
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-247'852</b>	<b>-199'907</b>
<b>Betriebsgewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragssteuern (EBITDA)</b>		<b>63'882</b>	<b>74'642</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	12)	-28'633	-44'901
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen	13)	-1'853	-1'508
<b>Betriebsgewinn vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)</b>		<b>33'396</b>	<b>28'233</b>
Anteil am Ergebnis von Equity-konsolidierten Gesellschaften	11)	-173	14
Finanzertrag	6)	1'518	3'340
Finanzaufwand	7)	-2'041	-2'036
<b>Betriebsgewinn vor ausserordentlichen Positionen und Steuern</b>		<b>32'700</b>	<b>29'551</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	8)	53	6'387
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	8)	0	-136
<b>Unternehmensgewinn vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>32'753</b>	<b>35'802</b>
Ertragssteuern	9)	-3'893	-4'425
<b>Unternehmensgewinn</b>		<b>28'860</b>	<b>31'377</b>
davon Aktionärin		27'667	29'398
davon Minderheiten		1'193	1'979

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

in TCHF	Erläute- rungen	2021	2020
Flüssige Mittel		34'585	23'521
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10)	74'187	55'962
Übrige kurzfristige Forderungen		837	765
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		4'153	2'986
Kurzfristige Finanzanlagen	11)	0	600
Aktive Rechnungsabgrenzungen		28'306	27'046
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>142'068</b>	<b>110'880</b>
Langfristige Finanzanlagen	11)	51'355	52'042
Sachanlagen	12)	650'022	626'104
Immaterielle Werte	13)	7'675	5'520
<b>Anlagevermögen</b>		<b>709'052</b>	<b>683'666</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>851'120</b>	<b>794'546</b>
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	14)	53'190	38'190
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15)	48'388	32'975
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		3'588	2'603
Kurzfristige Rückstellungen	17)	130	3'099
Passive Rechnungsabgrenzungen		14'312	14'534
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>119'608</b>	<b>91'401</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	16)	46'144	33'134
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		11'224	9'581
Langfristige Rückstellungen	17)	73'828	76'186
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>131'196</b>	<b>118'901</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>250'804</b>	<b>210'302</b>
Aktienkapital		62'000	62'000
Gewinnreserve		483'780	466'582
Unternehmensgewinn		27'667	29'398
Anteil Minderheitsaktionäre		26'869	26'264
<b>Eigenkapital</b>		<b>600'316</b>	<b>584'244</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>851'120</b>	<b>794'546</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	Erläuterungen	2021	2020
Unternehmensgewinn		28'860	31'377
Abschreibungen und Wertminderungen	12)/13)	30'486	29'909
Wertbeeinträchtigung	12)	0	16'500
Veränderungen Rückstellungen	17)	-5'327	-9'532
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen		-19	-384
Anteil am Ergebnis von Equity-konsolidierten Gesellschaften	11)	173	-14
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-75	-4'461
<b>Operativer Geldzufluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>		<b>54'098</b>	<b>63'395</b>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-18'225	4'164
Veränderung der übrigen kurzfristigen Forderungen und aktiven RA		-1'332	-1'002
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen		-1'167	-391
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		15'413	1'140
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und passiven RA		763	5'143
<b>Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>49'550</b>	<b>72'449</b>
Investitionen Sachanlagen	12)	-64'688	-69'014
Kostenbeiträge	12)	11'565	7'097
Veräusserungen Sachanlagen	12)	56	2'911
Investitionen immaterielle Werte	13)	-3'473	-167
Netto Veränderung Darlehen	11)	1'831	-2'663
Devestition Finanzanlagen	11)	358	420
Investition in Beteiligungen	11)	-1'000	-2'871
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-55'351</b>	<b>-64'287</b>
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	14)/16)	58'200	35'793
Netto Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten		1'643	1'703
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten		-30'190	-42'689
Aktienkapitalerhöhung Seenergy Luzern AG		0	1'103
Dividendenzahlung an Aktionärin		-12'200	-13'900
Dividendenzahlungen an Minderheiten		-588	-589
<b>Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>16'865</b>	<b>-18'579</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>11'064</b>	<b>-10'417</b>
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		23'521	33'938
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		34'585	23'521
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>11'064</b>	<b>-10'417</b>

# Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Gewinnreserve	Total exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
Eigenkapital 31.12.2019	62'000	483'480	545'480	24'240	569'720
Restatement KliK Beiträge <sup>1)</sup>	0	-1'071	-1'071	-590	-1'661
Restatement latente Steuern <sup>2)</sup>	0	-1'882	-1'882	80	-1'802
<b>Eigenkapital 31.12.2019 nach Restatement</b>	<b>62'000</b>	<b>480'527</b>	<b>542'527</b>	<b>23'730</b>	<b>566'257</b>
Dividendenausschüttung	0	-13'900	-13'900	-589	-14'489
Aktienkapitalerhöhung Seenergy Luzern AG	0	-45	-45	1'144	1'099
Unternehmensgewinn 2020	0	29'398	29'398	1'979	31'377
<b>Eigenkapital 31.12.2020</b>	<b>62'000</b>	<b>495'980</b>	<b>557'980</b>	<b>26'264</b>	<b>584'244</b>
Dividendenausschüttung	0	-12'200	-12'200	-588	-12'788
Unternehmensgewinn 2021	0	27'667	27'667	1'193	28'860
<b>Eigenkapital 31.12.2021</b>	<b>62'000</b>	<b>511'447</b>	<b>573'447</b>	<b>26'869</b>	<b>600'316</b>

1) Aufgrund einer Buchungspraxisänderung in einer Tochtergesellschaft wurde ein Restatement gemacht.

2) Zudem erfolgte eine Neubewertung der latenten Steuern.

# Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung der ewl Gruppe

## Konsolidierungsgrundsätze

### Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der ewl Gruppe beruht auf einheitlichen Konsolidierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätzen. Diese entsprechen den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) sowie den Empfehlungen des Verbands Schweizerischer Elektrizitätswerke. Die Basis bilden die geprüften Jahresrechnungen der einbezogenen Unternehmen. Die Jahresrechnungen der Einzelgesellschaften wurden nach handelsrechtlichen Kriterien erstellt. Diese Abschlüsse werden für Konsolidierungszwecke nach einheitlichen ewl Konzernrichtlinien umgegliedert und unter Berücksichtigung von latenten Steuern nach konzerneinheitlichen und Swiss GAAP FER konformen Bewertungsgrundsätzen neu bewertet. Es wird das gesamte Regelwerk der Swiss GAAP FER eingehalten.

### Konsolidierungsmethoden

Vollkonsolidiert werden Gesellschaften, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung von 51 bis 100 Prozent gehalten wird. Nach der Equity-Methode werden die Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von 20 bis 50 Prozent berücksichtigt. Dabei werden die auf die ewl entfallenden Anteile am Ergebnis und am Eigenkapital erfasst. Das anteilige Ergebnis ist im Finanzertrag festgehalten. Die übrigen, nicht konsolidierten Beteiligungsgesellschaften sind zu Anschaffungswerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen in der Konzernbilanz erfasst. Die Dividendenerträge werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

### Kapitalkonsolidierung

Auf den Erwerbszeitpunkt werden die Aktiven und Passiven der zu konsolidierenden Gesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert der Beteiligung und dem anteiligen Eigenkapital der Einzelgesellschaft wird aktiviert (Goodwill) und linear über fünf Jahre abgeschrieben oder im Fall einer negativen Differenz (Badwill) über die Dauer von maximal fünf Jahren erfolgswirksam aufgelöst.

## Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital in TCHF	Kapitalanteil in %	Abschlussdatum	Konsolidierungsmethode
ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	Luzern	62'000	100	31. 12.	Vollkonsolidiert
ewl Kabelnetz AG	Luzern	60'000	100	31. 12.	Vollkonsolidiert
ewl Rohrnetz AG	Luzern	9'000	100	31. 12.	Vollkonsolidiert
ewl Verkauf AG	Luzern	8'000	100	31. 12.	Vollkonsolidiert
ewl Wasser AG	Luzern	5'000	100	31. 12.	Vollkonsolidiert
ewl Rechenzentrum AG	Luzern	1'000	100	31. 12.	Vollkonsolidiert
ewl Kraftwerke AG	Luzern	3'000	90	31. 12.	Vollkonsolidiert
Arcade Solutions AG	Luzern	100	75	31. 12.	Vollkonsolidiert
Seenergy Luzern AG	Luzern	10'000	74	31. 12.	Vollkonsolidiert
Gries Wind AG	Obergoms	1'500	68	31. 12.	Vollkonsolidiert
Erdgas Zentralschweiz AG	Luzern	10'000 <sup>1)</sup>	65	31. 12.	Vollkonsolidiert
Fernwärme Luzern AG	Luzern	30'000	65	31. 12.	Vollkonsolidiert
ewl Areal AG	Luzern	6'000	33	31. 12.	Equity
Wärmeverbund Sursee AG	Sursee	3'600	33	31. 12.	Equity
SwissFarmerPower Inwil AG	Inwil	8'250	28	31. 12.	Equity
Swiss Fibre Net AG	Bern	3'000	23	31. 12.	Equity

1) davon einbezahlt: fünf Millionen Franken

### Änderung im Konsolidierungskreis

Die Wärmeverbund Sursee AG, die per 11. März 2020 gegründet wurde und zu Equity bewertet wird, hat 2021 das Aktienkapital von 0.6 auf 3.6 Millionen Franken erhöht.

Die Seenergy Luzern AG hat 2020 das Aktienkapital von fünf auf zehn Millionen Franken erhöht. Da nicht alle Aktionäre Aktienkapital gezeichnet haben, stieg der Anteil ewl auf 73.98 Prozent.

Gründung der ewl Rechenzentrum AG per 20. Februar 2020, die Gesellschaft wird vollkonsolidiert.

### Gruppeninterne Beziehungen

Gruppeninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden gegeneinander verrechnet. Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen und Leistungen sind unwesentlich und werden nicht eliminiert.

# Bewertungsgrundsätze

## Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz wird zum Marktwert erfasst und entspricht dem Forderungsbetrag abzüglich Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie- und Wasserlieferungen und erbrachten Telekommunikationsdienstleistungen. Erträge gelten bei Lieferung beziehungsweise Leistungserfüllung als realisiert. Die Umsätze mit den nicht monatlich abgelesenen Kunden werden unter Beachtung der Teilzahlungen abgegrenzt. Für die Umsatzabgrenzung werden auf Basis der bisherigen Verbrauchsverhalten und der Temperatur über den Zeitraum sowie der tatsächlichen Einspeisemengen die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden systemgestützt simuliert und mit den aktuellen Preisen bewertet.

## Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert.

## Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Dubiose Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Anhand einer Fälligkeitsliste werden Pauschalwertberichtigungen wie folgt vorgenommen:

Debitoren älter als 120 Tage	100 %
Debitoren 90 bis 120 Tage	10 %
Debitoren 60 bis 89 Tage	5 %
Debitoren bis 60 Tage	2 %

Veränderungen innerhalb von einem Band +/- 15 Prozent werden in der Erfolgsrechnung nicht erfasst.

## Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu durchschnittlichen Einstandspreisen, die angefangenen Arbeiten zu Herstellkosten, höchstens jedoch zu netto realisierbaren Werten.

## Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden die Beteiligungen an jenen Gesellschaften bilanziert, die nicht vollkonsolidiert werden. Es werden die SwissFarmerPower Inwil AG, die Swiss Fibre Net AG, die ewl Areal AG und die Wärmeverbund Sursee AG nach der Equity-Methode konsolidiert, die übrigen Beteiligungen zu Anschaffungskosten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen (Erläuterung 11). In den Finanzanlagen werden auch Arbeitgeberbeitragsreserven erfasst.

## Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Die in den Sachanlagen enthaltenen Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Die geschätzte Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Kraftwerke	15–50 Jahre
Wassergewinnungsanlagen	15–60 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen Strom/Telekommunikation	8–55 Jahre
Verteilanlagen Erdgas/Wasser/Wärme	10–60 Jahre
Übrige Sachanlagen	5–20 Jahre
Gebäude	50 Jahre
Grundstücke	bei Vorliegen einer Werteinbusse

## Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Goodwillabschreibung wird in den Konsolidierungsgrundsätzen unter Kapitalkonsolidierung erläutert.

## Fremdkapital

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten.

## Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken können derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden. Diese werden nicht bilanziert und es werden keine Wertanpassungen in der Erfolgsrechnung verbucht. Das Kontraktvolumen, die Laufzeit und die Wiederbeschaffungswerte werden im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.

## Rückstellungen

Die Rückstellungen decken vorhandene Risiken sowie betraglich und zeitlich ungewisse Verpflichtungen am Bilanzstichtag ab. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn es wahrscheinlich ist, dass mit der Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss an Ressourcen verbunden sein wird. Künftige Betriebsverluste, nicht präzisierte Restrukturierungsabsichten und allgemeine Risiken qualifizieren nicht zur Bildung von Rückstellungen. Details zu den Rückstellungen sind aus den Erläuterungen (Erläuterung 17) zur konsolidierten Rechnung ersichtlich.

## Steuern

Alle Steuerverpflichtungen zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages werden unabhängig von der Fälligkeit abgegrenzt. Darüber hinaus werden Rückstellungen für latente Steuern gemäss der sogenannten «balance sheet liability method» gebildet. Diese ergeben sich aus der Differenz zwischen der Bewertung gemäss Konsolidierung und der steuerlichen Bewertung der Einzelabschlüsse und können zu Belastungen oder Entlastungen in einem späteren Zeitpunkt führen. Bei der Berechnung der latenten Steuern kommen die zukünftig erwarteten Steuersätze zur Anwendung.



### **Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)**

Auf jeden Bilanzstichtag werden grundsätzlich alle Aktiven auf mögliche Wertbeeinträchtigungen hin geprüft. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Indikatoren, welche eine Veränderung des Nutzwertes oder Marktwertes nach sich ziehen könnten. Liegt eine Wertbeeinträchtigung vor, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Abschreibung dem Periodenergebnis belastet. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Nettomarktwert und Nutzwert. Solche Wertkorrekturen werden mit Erläuterung der Umstände einzeln im Anhang offengelegt.

### **Personalvorsorge**

Der Ausweis der Vorsorgeverpflichtungen erfolgt gemäss den Normen von Swiss GAAP FER 16. Danach werden die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen in der Konzernrechnung abgebildet. Ausgangspunkt dafür bildet die Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 26. Aufgrund dieser Jahresrechnung wird per Bilanzstichtag beurteilt, ob sich daraus für ewl ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung ergibt. Diese Beurteilung stützt sich im Falle einer möglichen Verpflichtung auf die Vorschriften der Fachempfehlung zu Rückstellungen (Swiss GAAP FER 23). Arbeitgeberbeitragsreserven werden separat als Finanzanlagen in der Konzernrechnung erfasst.

### **Änderung der Buchungspraxis/ Restatement**

Diverse Fernwärmeprojekte werden vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) als Projekte zur Verminderung von Treibhausgasemissionen angerechnet. Die ausgestellten Bescheinigungen verkauft ewl an die Stiftung Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Kompensation (KliK). Die Stiftung bezahlt 100 Franken pro Tonne CO<sub>2</sub>-Einsparung. Die Berechnung erfolgt für jedes Kalenderjahr einzeln, gestützt auf die vom BAFU ausgestellten Bescheinigungen. Die Auszahlung erfolgt in den Folgejahren. In der Vergangenheit wurden die KliK-Beiträge erfolgswirksam unter dem übrigen Ertrag abgegrenzt. Im Rahmen einer Neuurteilung kam ewl zum Schluss, dass eine Behandlung dieser KliK-Beiträge als Kostenbeiträge sachgerechter ist. Deshalb erfolgte per 1. Januar 2020 ein Restatement. Dabei wurden die in den Vorjahren ausbezahlten oder abgegrenzten Beiträge dem Eigenkapital belastet und als Kostenbeitrag passiviert.

Die latenten Steuern auf dem Bestand der stillen Reserven per 1. Januar 2020 wurden in den einzelnen Tochtergesellschaften neu bewertet. Aus diesem Grunde erfolgte per 1. Januar 2020 ein Restatement.

# Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

## 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt.

## 2 Nettoumsatz

in TCHF	2021	2020
Erdgas	148'820	121'478
Strom	96'163	90'079
Wärme	16'216	13'885
Telekommunikation	15'565	14'603
Wasser	13'295	13'833
Dienstleistungen <sup>1)</sup>	11'997	11'413
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>302'056</b>	<b>265'291</b>
Erlösminderungen	-279	-241
<b>Nettoumsatz</b>	<b>301'777</b>	<b>265'050</b>
davon Aktionäre	5'370	5'177

1) Ab 2021 werden die Dienstleistungen im Nettoumsatz ausgewiesen. Die Zahlen im Vorjahr wurden entsprechend angepasst.

## 3 Übriger betrieblicher Ertrag

in TCHF	2021	2020
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	19	384
Übriger Ertrag	2'109	2'035
<b>Total</b>	<b>2'128</b>	<b>2'419</b>

## 4 Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand

Darin sind alle Aufwendungen für die Fremdbeschaffung von Energie und Wasser inklusive Netznutzungsaufwand enthalten.

## 5 Personalaufwand

in TCHF	2021	2020
Löhne und Zulagen	36'460	34'624
Sozialversicherungen und übriger Personalaufwand	7'687	7'636
Vermögenserfolg in der Arbeitgeberbeitragsreserve	-75	-82
<b>Total</b>	<b>44'072</b>	<b>42'178</b>
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt) in Stellenprozenten	321	305
Auszubildende	18	17

## 6 Finanzertrag

in TCHF	2021	2020
Beteiligungsertrag nicht konsolidierte Beteiligungen	905	871
Zinsertrag gegenüber Dritten und Beteiligungsunternehmen	133	134
Gewinn aus Beteiligungsverkäufen	0	11
Wertaufholung Beteiligung Terravent	0	2'000
Übriger Finanzertrag	480	324
<b>Total</b>	<b>1'518</b>	<b>3'340</b>

## 7 Finanzaufwand

in TCHF	2021	2020
Zinsaufwand für Darlehen und Zinsabsicherungsgeschäfte	1'927	1'936
Übriger Finanzaufwand	114	100
<b>Total</b>	<b>2'041</b>	<b>2'036</b>

## 8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Die jährlichen Ausgleichsgutschriften, die den Arbeitnehmenden aufgrund der Senkung des Umwandlungssatzes gutgeschrieben wurden, sind 2021 abgeschlossen. Von der ursprünglich gebildeten Rückstellung über 2.2 Millionen Franken konnte der Restbetrag von 53'000 Franken erfolgswirksam aufgelöst werden.

Die Differenz von 0.4 Millionen Franken zwischen der im 2019 für die laufende Untersuchung der Wettbewerbskommission gebildeten Rückstellung und dem effektiven Aufwand für die WEKO-Sanktion wurde im Vorjahr erfolgswirksam über den ausserordentlichen Ertrag verbucht.

ewl hat 2019 aufgrund von Hochrechnungen eine zu hohe Rückstellung für Deckungsdifferenzen gebildet. Aufgrund der Nachkalkulation konnte im Vorjahr der Betrag von 3.6 Millionen Franken aufgelöst werden.

Im Vorjahr ist im ausserordentlichen Ertrag der Forderungsverzicht der Minderheitsaktionäre der Gries Wind AG im Zusammenhang mit der am 20. Mai 2020 durchgeführten Sanierung erfasst (2.4 Millionen Franken).

Zudem wurde eine Nachbelastung aus einem Wartungsvertrag Windenergie im Vorjahr im ausserordentlichen Aufwand verbucht.

## 9 Ertragssteuern

in TCHF	2021	2020
Ertragssteuern	4'999	5'381
Veränderung latente Steuern	-1'106	-956
<b>Total</b>	<b>3'893</b>	<b>4'425</b>

Die latenten Steuern werden aufgrund der zukünftig erwarteten Steuersätze von 12.2 Prozent (Vorjahr: 12.3 Prozent) ermittelt. Der Kapitalsteueraufwand von 0.5 Millionen Franken (Vorjahr: 0.7 Millionen Franken) ist im Übrigen betrieblichen Aufwand erfasst. In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind laufende Steuern im Umfang von 2.8 Millionen Franken (Vorjahr: 3.8 Millionen Franken) erfasst und in den aktiven Rechnungsabgrenzungen sind Steuerguthaben von 0.3 Millionen Franken (Vorjahr: 0) verbucht.

## 10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	2021	2020
Forderungen gegenüber Dritten	71'875	54'540
Forderungen gegenüber Aktionären	1'558	1'413
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	1'924	1'129
<b>Forderungen brutto</b>	<b>75'357</b>	<b>57'082</b>
Delkredere	-1'170	-1'120
<b>Forderungen netto</b>	<b>74'187</b>	<b>55'962</b>

## 11 Finanzanlagen

in TCHF	Darlehen <sup>1)</sup>	Equity-konsolidierte Beteiligungen <sup>2)</sup>	Nicht konsolidierte Beteiligungen	Arbeitgeberbeitragsreserve	Total
Anfangsbestand 01.01.2020	17'738	3'262	19'461	4'971	45'432
Zugang	3'392	2'000	2'871	0	8'263
Anteiliges Ergebnis	0	35	0	0	35
Abgang	-729	0	0	-420	-1'149
Wertschriftenerfolg	0	-21	0	82	61
Umgliederung	750	0	-750	0	0
<b>Schlussbestand 31.12.2020</b>	<b>21'151</b>	<b>5'276</b>	<b>21'582</b>	<b>4'633</b>	<b>52'642</b>
– kurzfristige Finanzanlagen	600	0	0	0	600
– langfristige Finanzanlagen	20'551	5'276	21'582	4'633	52'042
Zugang	0	1'000	0	0	1'000
Anteiliges Ergebnis	0	-118	0	0	-118
Abgang	-1'831	0	0	-358	-2'189
Wertschriftenerfolg	0	-55	0	75	20
<b>Schlussbestand 31.12.2021</b>	<b>19'320</b>	<b>6'103</b>	<b>21'582</b>	<b>4'350</b>	<b>51'355</b>
– kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0	0
– langfristige Finanzanlagen	19'320	6'103	21'582	4'350	51'355

1) Diese Position enthält Aktionärsdarlehen gegenüber der Terravent AG (16.1 Millionen Franken), der Repartner Produktions AG (2.8 Millionen Franken) und der Wärmeverbund Sursee AG (400'000 Franken). Die Darlehen gegenüber der Terravent AG sind einem unbefristeten, unwiderruflichen Rangrücktritt unterstellt. Das Darlehen gegenüber der SwissFarmerPower Inwil AG (330'000 Franken) sowie das kurzfristige Darlehen gegenüber der CKW in der Höhe von 600'000 Franken wurden vollständig zurück bezahlt.

2) Die Wärmeverbund Sursee AG hat 2021 das Aktienkapital um 3 auf 3.6 Millionen Franken erhöht. ewl hat Aktien im Wert von einer Million Franken gezeichnet und ist unverändert mit 33.33 Prozent an dieser Gesellschaft beteiligt. Die Gesellschaft wird Equity-konsolidiert.

## Nicht konsolidierte Beteiligungen

	Erläuterungen	Kapitalanteil 2021	Kapitalanteil 2020
Terravent AG, Luzern	1)/2)	19.11 %	19.11 %
SET Swiss Energy Trading AG, Zürich	3)	11.12 %	11.12 %
Urban Living Luzern AG, Luzern	4)	10.00 %	10.00 %
Swissgas AG, Zürich	3)/5)	5.61 %	5.61 %
Kraftwerke Mattmark AG, Saas Grund	5)	5.56 %	5.56 %
Gasmobil AG, Arlesheim	3)	5.20 %	5.20 %
Repartner Produktions AG, Poschiavo	2)/6)	5.19 %	5.19 %
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt	5)/7)	1.50 %	1.50 %
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken	5)/7)	0.50 %	0.50 %

- Die Terravent AG hat 2020 das Aktienkapital von 16.8 auf 18.0 Millionen Franken erhöht. Der Aktienanteil der ewl Verkauf AG stieg dadurch von 17.7 auf 19.1 Prozent.
- Die Beteiligungen an der Repartner Produktions AG und der Terravent AG werden von der ewl Verkauf AG gehalten.
- Die Beteiligungen an der Swissgas AG, der SET Swiss Energy Trading AG und der Gasmobil AG werden von der Erdgas Zentralschweiz AG gehalten.
- Die Urban Living Luzern AG wurde am 26. August 2020 gegründet. ewl ist mit zehn Prozent an dieser Gesellschaft beteiligt.
- Die Aktionäre der Partnerwerke sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die für ihren Beteiligungsanteil fälligen Jahreskosten zu bezahlen (inklusive Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals).
- 2020 konnte der Aktienanteil an der Repartner Produktions AG um 0.19 auf 5.19 Prozent erhöht werden.
- ewl partizipiert auf Vertragsbasis an den CKW-Beteiligungen Gösgen und Leibstadt. Für die Betreiber der Kernkraftwerke Gösgen und Leibstadt besteht im Zusammenhang mit den Einlagen in den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Bundes – im Sinne einer Eventualverpflichtung – eine begrenzte Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

## 12 Sachanlagen

in TCHF	Strom <sup>1)</sup>	Erdgas	Wasser	Wärme	Telekommunikation <sup>1)</sup>	Dienstleistung	Grundstücke und Gebäude	Mobile Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert										
Bestand 01.01.2020	512'817	195'025	135'001	78'323	61'816	0	134'289	19'848	52'013	1'189'132
Zugänge	0	43	0	0	0	0	0	1'974	66'997	69'014
Abgänge	-2'356	-252	-1'393	-3'222	-1'359	0	-76	-4'458	-2'526	-15'642
Kostenbeiträge	-72	0	-47	-570	0	0	0	0	-6'408	-7'097
Umgliederungen	9'487	1'477	7'993	9'351	144	0	121	652	-29'439	-214
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>519'876</b>	<b>196'293</b>	<b>141'554</b>	<b>83'882</b>	<b>60'601</b>	<b>0</b>	<b>134'334</b>	<b>18'016</b>	<b>80'637</b>	<b>1'235'193</b>
Zugänge	0	23	21	0	414	0	0	1'394	62'836	64'688
Abgänge	-5'318	-305	-1'102	-39	-211	-20	-265	-2'316	-28	-9'604
Kostenbeiträge	0	0	-35	-2'823	0	0	0	0	-8'707	-11'565
Umgliederungen	7'070	-237	7'176	45'863	559	13'936	4'968	-87	-79'783	-535
<b>Bestand 31.12.2021</b>	<b>521'628</b>	<b>195'774</b>	<b>147'614</b>	<b>126'883</b>	<b>61'363</b>	<b>13'916</b>	<b>139'037</b>	<b>17'007</b>	<b>54'955</b>	<b>1'278'177</b>
Abschreibungen kumuliert										
Bestand 01.01.2020	299'353	92'391	50'828	18'962	18'216	0	83'584	13'946	0	577'280
Abgänge	-2'356	-252	-1'393	-3'188	-1'359	0	-76	-4'457	-11	-13'092
Planmässige Abschreibungen	10'105	4'344	2'503	2'921	2'736	0	3'142	2'639	11	28'401
Wertbeeinträchtigung	6'500	0	0	0	10'000	0	0	0	0	16'500
Umgliederungen	449	0	0	0	0	0	-449	0	0	0
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>314'051</b>	<b>96'483</b>	<b>51'938</b>	<b>18'695</b>	<b>29'593</b>	<b>0</b>	<b>86'201</b>	<b>12'128</b>	<b>0</b>	<b>609'089</b>
Abgänge	-5'342	-305	-1'124	0	-121	0	-218	-2'457	0	-9'567
Planmässige Abschreibungen	10'591	4'219	3'109	3'382	1'991	491	3'242	1'608	0	28'633
Umgliederungen	-328	-2'034	0	-7'749	0	10'207	-49	-47	0	0
<b>Bestand 31.12.2021</b>	<b>318'972</b>	<b>98'363</b>	<b>53'923</b>	<b>14'328</b>	<b>31'463</b>	<b>10'698</b>	<b>89'176</b>	<b>11'232</b>	<b>0</b>	<b>628'155</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2020</b>	<b>205'825</b>	<b>99'810</b>	<b>89'616</b>	<b>65'187</b>	<b>31'008</b>	<b>0</b>	<b>48'133</b>	<b>5'888</b>	<b>80'637</b>	<b>626'104</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2021</b>	<b>202'656</b>	<b>97'411</b>	<b>93'691</b>	<b>112'555</b>	<b>29'900</b>	<b>3'218</b>	<b>49'861</b>	<b>5'775</b>	<b>54'955</b>	<b>650'022</b>

1) Ein Impairment-Test hat aufgezeigt, dass ausserordentliche Wertberichtigungen im Umfang von 6.5 Millionen Franken auf den Windenergieanlagen und 10.0 Millionen Franken bei der Datenübertragung notwendig sind.

## 13 Immaterielle Werte

in TCHF	Software/ Lizenzen	Goodwill	Nutzungsrechte	Total
Anschaffungswert				
Bestand 01.01.2020	15'700	13'347	8'111	37'158
Umgliederung	214	0	0	214
Zugänge	167	0	0	167
Abgänge	-3'284	0	0	-3'284
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>12'797</b>	<b>13'347</b>	<b>8'111</b>	<b>34'255</b>
Umgliederung	535	0	0	535
Zugänge	173	0	3'300	3'473
Abgänge	-1'653	0	0	-1'653
<b>Bestand 31.12.2021</b>	<b>11'852</b>	<b>13'347</b>	<b>11'411</b>	<b>36'610</b>
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2020	11'447	13'347	5'739	30'533
Abgänge	-3'306	0	0	-3'306
Planmässige Abschreibungen	1'397	0	111	1'508
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>9'538</b>	<b>13'347</b>	<b>5'850</b>	<b>28'735</b>
Abgänge	-1'653	0	0	-1'653
Planmässige Abschreibungen	1'139	0	714	1'853
<b>Bestand 31.12.2021</b>	<b>9'024</b>	<b>13'347</b>	<b>6'564</b>	<b>28'935</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2020</b>	<b>3'259</b>	<b>0</b>	<b>2'261</b>	<b>5'520</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2021</b>	<b>2'828</b>	<b>0</b>	<b>4'847</b>	<b>7'675</b>

## 14 Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	2021	2020
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten (Restlaufzeit <1 Jahr)	23'190	8'190
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Aktionärin (Restlaufzeit <1 Jahr)	30'000	30'000
<b>Total</b>	<b>53'190</b>	<b>38'190</b>

## 15 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	2021	2020
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	42'873	27'604
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionärin	4'801	4'954
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	714	417
<b>Total</b>	<b>48'388</b>	<b>32'975</b>

## 16 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	2021	2020
Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre	13'960	760
Restlaufzeit über 5 Jahre	32'184	32'374
<b>Total</b>	<b>46'144</b>	<b>33'134</b>

## 17 Rückstellungen

in TCHF	Übrige	Rückstellung für verlustbringende Beschaffungsverträge <sup>1)</sup>	Teuerungsausgleich Pensionierte Kompensationszahlungen Umwandlungssatz <sup>2)</sup>	AHV-Ersatzrente <sup>3)</sup>	Deckungsdifferenz Strom <sup>4)</sup>	Rückstellung für Sanktion Wettbewerbskommission <sup>5)</sup>	Latente Steuern	Total Rückstellungen
Anfangsbestand 01.01.2020	2'419	22'000	17'200	4'860	8'650	3'200	28'686	87'015
Restatement	0	0	0	0	0	0	1'802	1'802
Bildung	27	0	0	0	0	0	0	27
Verwendung	-20	0	-358	-125	-1'320	-2'837	-956	-5'616
Auflösung	0	0	0	0	-3'580	-363	0	-3'943
<b>Schlussbestand 31.12.2020</b>	<b>2'426</b>	<b>22'000</b>	<b>16'842</b>	<b>4'735</b>	<b>3'750</b>	<b>0</b>	<b>29'532</b>	<b>79'285</b>
- kurzfristige Rückstellungen	0	0	349	200	2'550	0	0	3'099
- langfristige Rückstellungen	2'426	22'000	16'493	4'535	1'200	0	29'532	76'186
Bildung	28	0	0	0	0	0	0	28
Verwendung	-3	0	-296	-147	-3'750	0	-1'106	-5'302
Auflösung	0	0	-53	0	0	0	0	-53
<b>Schlussbestand 31.12.2021</b>	<b>2'451</b>	<b>22'000</b>	<b>16'493</b>	<b>4'588</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>28'426</b>	<b>73'958</b>
- kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	130	0	0	0	130
- langfristige Rückstellungen	2'451	22'000	16'493	4'458	0	0	28'426	73'828

1) Die Rückstellung für verlustbringende Beschaffungsverträge (Unterbeteiligung Kernkraftwerke) umfasst die am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen basierend auf erkennbaren Risiken aus dem Stromgeschäft. Die Position deckt erwartete Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Energie aus den beiden Unterbeteiligungen Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG und Kernkraftwerk Leibstadt AG sowie deren Stilllegung ab.

2) Der voraussichtliche Deckungsgrad der Pensionskasse beträgt per 31. Dezember 2021 118.4 Prozent (2020: 116.5 Prozent). Die Pensionskasse der Stadt Luzern hat beschlossen, dass der Umwandlungssatz ab 1. Januar 2017 von 6.2 auf 5.7 Prozent gesenkt wird. Die Reduktion des Umwandlungssatzes wurde durch eine Erhöhung des Alterskapitals kompensiert. Der Kostenanteil für ewl betrug 2.1 Millionen Franken und wurde 2016 vollständig zurückgestellt. Die Ausgleichsgutschriften erfolgten monatlich auf den Sparkonten der Mitarbeitenden bis Ende 2021 und wurden ewl jeweils im Folgejahr in Rechnung gestellt. ewl finanzierte die Kompensationszahlungen über die Arbeitgeberbeitragsreserven. Der Betrag für die im Jahre 2021 ausgerichteten Ausgleichsgutschriften betrug 296'200 Franken (2020: 357'600 Franken). Da die Kompensationszahlungen abgeschlossen sind, wurde die Rückstellung erfolgswirksam aufgelöst.

3) Gemäss Art. 41 des Reglements der Pensionskasse der Stadt Luzern bezahlt ewl der Pensionskasse für sein ehemaliges Personal jährlich die Kosten der laufenden AHV-Ersatzrente (Übergangsrrente für Frühpensionierte).

4) Im 2019 hat ewl aufgrund Hochrechnungen eine zu hohe Rückstellung für Deckungsdifferenzen gebildet. Aufgrund der Nachkalkulation konnte im Vorjahr der Betrag von 3.6 Millionen Franken aufgelöst werden.

5) Für das Sanktionsrisiko der Wettbewerbskommission hat ewl im 2019 3.2 Millionen Franken Rückstellungen gebildet. Die Sanktion wurde 2020 bezahlt und entsprechend konnte die Rückstellung vollständig aufgelöst werden.

## 18 Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung

in TCHF	2021	2020
Pensionskasse der Stadt Luzern	296	358

## 19 Honorar der Revisionsstelle

in TCHF	2021	2020
Honorar für die Revisionsdienstleistungen	106	108
Honorar für andere Dienstleistungen	16	15

## 20 Personalvorsorge

ewl ist der Pensionskasse der Stadt Luzern angeschlossen, welche die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in TCHF	2021	2021	2020	2021	2021	2020
Vorsorgeplan mit Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	3'571	3'454

Gemäss Reglement der Pensionskasse der Stadt Luzern übernimmt die Stadt Luzern die Garantie, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Eine Weiterbelastung durch die Stadt Luzern an die der Pensionskasse der Stadt Luzern angeschlossenen Unternehmen bleibt dabei vorbehalten. Der Deckungsgrad der Pensionskasse beträgt per 31. Dezember 2021 118.4 Prozent (Vorjahr: 116.5 Prozent).

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert 2021	Bilanz 31.12.2021	Bilanz 31.12.2020	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
in TCHF				2021	2020
Pensionskasse Stadt Luzern	4'350	4'350	4'633	-283	-338

Die Pensionskasse der Stadt Luzern hat 2016 beschlossen, dass der Umwandlungssatz ab 1. Januar 2017 von 6.2 auf 5.7 Prozent gesenkt wird. Die Reduktion des Umwandlungssatzes wurde durch eine Erhöhung des Alterskapitals kompensiert. Der Kostenanteil für ewl wurde auf 2.2 Millionen Franken geschätzt und wurde 2016 vollständig zurückgestellt. Die Ausgleichs-gutschriften erfolgten monatlich über die nächsten fünf Jahre auf den Sparkonten der Mitarbeitenden und wurden ewl im Folgejahr in Rechnung gestellt. ewl finanzierte die Kompensationszahlungen über die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die erste Zahlung erfolgte 2018 und die Schlusszahlung wird 2022 geleistet.

## 21 Derivative Finanzinstrumente

in TCHF	2021	2020
Zinssatzswap 18.05.2011–30.06.2021	0	10'000
Zinssatzswap 24.11.2011–24.11.2021	0	10'000
Zinssatzswap 01.07.2014–01.07.2024	20'000	20'000
Zinssatzswap 29.04.2020–29.04.2025	5'000	5'000
Zinssatzswap 01.07.2021–30.06.2031	10'000	0
Negativer Wiederbeschaffungswert	3'139	4'650

Die Refinanzierung erfolgt zum Teil kurzfristig. Das Zinsrisiko wurde mittels langjähriger Zinssatzswaps im Umfang von 35 Millionen Franken (Vorjahr: 45 Millionen Franken) abgesichert. Die Zinssatzswaps werden nicht bewertet und es werden keine Wertanpassungen verbucht.

## 22 Eventualverpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen bei einfachen Gesellschaften (p.m.).

Die Erdgas Zentralschweiz AG hat gegenüber den Mitaktionären der SET Swiss Energy Trading AG eine Parent Garantie in der Höhe von 2'223'000 Franken ausgestellt.

Die Burgergemeinde Obergoms hat der Gries Wind AG ein selbständiges und dauerndes Baurecht bis 31. Dezember 2111 gewährt. Im Hinblick auf die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands verpflichtet sich die Gries Wind AG, einen gemeinsamen Fonds zu äufnen, welcher die Kosten eines allfälligen Rückbaus zu decken vermag. Dieser Fonds wird ab dem zehnten Jahr nach der Betriebsaufnahme mit jährlichen Teilbeträgen von 10'000 Franken geäufnet, bis der Maximalbetrag von 100'000 Franken erreicht ist.

Zur Sicherstellung eines unwiderruflichen Zahlungsverprechens über 330'000 Franken besteht in der ewl Rohrnetz AG zu Gunsten der Credit Suisse (Schweiz) AG eine Faustpfandverschreibung.

## 23 Baurechtszins

Die Stadt Luzern hat der ewl Rechenzentrum AG ein selbständiges und dauerndes Baurecht bis 31. Mai 2080 mit Verlängerungsoption von 20 Jahren gewährt. Die ewl Rechenzentrum AG realisiert in dem unter dem Terrain erstellten Warteggstollen ein Rechenzentrum.

Der jährliche Baurechtszins beträgt im ersten und zweiten Jahr 18'000 Franken, im dritten und vierten Jahr 36'000 Franken und ab dem fünften Jahr 54'000 Franken. Der Baurechtszins wird erstmals nach zehn Jahren per 1. Juni 2030 und dann alle fünf Jahre jeweils per 1. Juni angepasst.

## 24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der russische Gas-Markt ist für die ewl Gruppe von wesentlicher Bedeutung.

Der Verwaltungsrat beurteilt die Auswirkungen der im Februar 2022 ausgebrochenen Kriegshandlungen zwischen Russland und der Ukraine sowie der entsprechenden Sanktionen gegen Russland laufend bezüglich wesentlicher Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2022 der ewl Gruppe und steht zudem in engem Austausch mit dem Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG). Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung ist eine abschliessende Beurteilung nicht möglich. Nachdem die kriegerischen Ereignisse sowie die entsprechenden Sanktionen erst im Jahr 2022 ihren Beginn nahmen, werden in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen die möglichen Auswirkungen dieser Ereignisse nicht in der Jahresrechnung 2021 erfasst.

Die Konzernrechnung wurde am 15. April 2022 durch den Verwaltungsrat für die Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung.



Tel. +41 41 368 12 12  
 Fax +41 41 368 13 13  
 www.bdo.ch

BDO AG  
 Landenbergstrasse 34  
 6002 Luzern

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der  
 ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Luzern

### Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG (Seiten 26 bis 36) bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit für die angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 5. April 2022

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

Rolf Hafner  
 Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



## Erfolgsrechnung

in TCHF	2021	2020
Beteiligungsertrag	9'672	14'171
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	0	350
Dienstleistungsertrag	4'888	4'789
Übriger betrieblicher Ertrag	3'735	3'683
<b>Gesamtleistung (Nettoerlös)</b>	<b>18'295</b>	<b>22'993</b>
Personalaufwand	-119	-127
Übriger Betriebsaufwand	-6'370	-6'071
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-6'489</b>	<b>-6'198</b>
<b>Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>11'806</b>	<b>16'795</b>
Abschreibungen	-1'988	-1'981
<b>Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>9'818</b>	<b>14'814</b>
Finanzertrag	1'271	941
Finanzaufwand	-1'875	-1'980
<b>Betriebsgewinn vor Steuern (EBT)</b>	<b>9'214</b>	<b>13'775</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	459	420
Ertragssteuern	-109	-213
<b>Jahresgewinn</b>	<b>9'564</b>	<b>13'982</b>

## Bilanz per 31. Dezember

in TCHF	2021	2020
Flüssige Mittel	5'674	3'511
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	123	316
– Gegenüber Beteiligungsunternehmen	10'567	7'713
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'690	8'029
Übrige kurzfristige Forderungen	235	231
Aktive Rechnungsabgrenzungen	281	17
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>16'880</b>	<b>11'788</b>
Beteiligungen	137'896	136'847
Finanzanlagen gegenüber Beteiligungsunternehmen	92'200	75'675
Immobilien Sachanlagen	240	2'169
<b>Anlagevermögen</b>	<b>230'336</b>	<b>214'691</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>247'216</b>	<b>226'479</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	117	132
– Gegenüber Aktionärin	4	4
– Gegenüber Beteiligungsunternehmen	23'775	19'806
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23'896	19'942
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	296	360
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	23'000	3'000
Kurzfristiges Darlehen von Aktionärin	30'000	30'000
Kurzfristige Rückstellungen	130	549
Passive Rechnungsabgrenzungen	379	400
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>77'701</b>	<b>54'251</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	30'000	30'000
Langfristige Rückstellungen	22'451	22'528
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>52'451</b>	<b>52'528</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>130'152</b>	<b>106'779</b>
Aktienkapital	62'000	62'000
Gesetzliche Gewinnreserve	27'000	25'000
Freiwillige Gewinnreserven		
– Freie Reserven	18'000	18'500
– Gewinnvortrag	500	218
– Jahresgewinn	9'564	13'982
Total freiwillige Gewinnreserve	28'064	32'700
<b>Eigenkapital</b>	<b>117'064</b>	<b>119'700</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>247'216</b>	<b>226'479</b>

# Anhang

## 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftliche benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

## 2 Nettoauflösung stille Reserven

in TCHF	2021	2020
Nettoauflösung stille Reserven	32	0

## 3 Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten Tochtergesellschaften

in TCHF	2021	2020
Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten Tochtergesellschaften	3'000	3'000

## 4 Derivative Finanzinstrumente

in TCHF	2021	2020
Zinssatzswap 18.05.2011–30.06.2021	0	10'000
Zinssatzswap 24.11.2011–24.11.2021	0	10'000
Zinssatzswap 01.07.2014–01.07.2024	20'000	20'000
Zinssatzswap 29.04.2020–29.04.2025	5'000	5'000
Zinssatzswap 30.06.2021–30.06.2031	10'000	0
Negativer Wiederbeschaffungswert	3'139	4'650

## 5 Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung

in TCHF	2021	2020
Pensionskasse der Stadt Luzern	296	358

## 6 Rückstellungen

in TCHF	2021	2020
Rückstellungen für Altersvorsorge	21'081	21'577
Übrige Rückstellungen	1'500	1'500
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>22'581</b>	<b>23'077</b>
– kurzfristige Rückstellungen	130	549
– langfristige Rückstellungen	22'451	22'528

Die Pensionskasse der Stadt Luzern hat 2016 beschlossen, dass der Umwandlungssatz ab 1. Januar 2017 von 6.2 auf 5.7 Prozent gesenkt wird. Die Reduktion des Umwandlungssatzes wurde durch eine Erhöhung des Alterskapitals kompensiert. Der Kostenanteil für ewl betrug 2.1 Millionen Franken und wurde 2016 vollständig zurückgestellt. Die Ausgleichsgutschriften erfolgten monatlich über fünf Jahre auf den Sparkonten der Mitarbeitenden und wurden ewl jeweils im Folgejahr in Rechnung gestellt. ewl finanzierte die Kompensationszahlungen über die Arbeitgeberbeitragsreserven. Für das Jahr 2021 belief sich der Kostenanteil auf 296'000 Franken (2020: 358'000 Franken). Da die Kompensationszahlungen abgeschlossen sind, wurde der Restbetrag der Rückstellung erfolgswirksam aufgelöst.

## 7 Anzahl Mitarbeitende

Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG beschäftigt keine Mitarbeitenden.

## 8 Beteiligungen

Kapitalanteil in %	2021	2020
ewl Verkauf AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Kabelnetz AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Rohrnetz AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Wasser AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Rechenzentrum AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Kraftwerke AG, Luzern	90 %	90 %
Arcade Solutions AG, Luzern	75 %	75 %
Seenergy Luzern AG, Luzern	73.98 %	73.98 %
Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern	64.95 %	64.95 %
Fernwärme Luzern AG, Luzern	64.50 %	64.50 %
ewl Areal AG, Luzern	33.33 %	33.33 %
Wärmeverbund Sursee AG, Sursee	33.33 %	33.33 %
SwissFarmerPower Inwil AG, Inwil	23.72 %	23.72 %
Urban Living Luzern AG, Luzern	10.00 %	10.00 %

Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmenanteil.

## 9 Erläuterungen zum ausserordentlichen Ertrag

Im Geschäftsjahr konnten 0.410 Millionen Franken (Vorjahr: 0.420 Millionen Franken) der Rückstellung für Altersvorsorge aufgelöst werden, da einerseits die Finanzierung der Kompensationszahlungen betreffend Reduktion des Umwandlungssatzes über die Arbeitgeberbeitragsreserve erfolgte und andererseits die Rückstellung vollständig aufgelöst wurde, da die Kompensationszahlungen abgeschlossen sind. Zudem resultiert ein Buchgewinn aus Umstrukturierungen aus früheren Jahren in der Höhe von 49'000 Franken.

## 10 MWST-Gruppenbesteuerung/ Solidarhaftung

Seit dem 1. Januar 2019 untersteht die ewl Gruppe der Gruppenbesteuerung nach Artikel 13 und 15 MWSTG. Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG haftet damit als Mitglied der MWST-Gruppe solidarisch für alle Steuer-, Zins- und Kostenforderungen, die während ihrer Zugehörigkeit zur Gruppe entstehen.

## 11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/ Eventualverpflichtung

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

## 12 Übrige Angaben

### Positionen gegenüber Aktionären

Bei den Positionen gegenüber Aktionären werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der direkten Muttergesellschaft verstanden.

### Positionen gegenüber Beteiligungsunternehmen

Bei den Positionen gegenüber Beteiligungsunternehmen werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Tochter- oder Schwes-tergesellschaften sowie gegenüber Nahestehenden wie Gesellschaften verstanden, mit denen eine wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

# Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

<b>Bilanzgewinn in TCHF</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Gewinnvortrag	500	218
Jahresgewinn	9'564	13'982
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>10'064</b>	<b>14'200</b>

<b>Verwendung des Bilanzgewinns in TCHF</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	10'064	14'200
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-1'700	-2'000
Entnahme der freien Reserven	3'000	500
Dividendenzahlung	-11'100	-12'200
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>264</b>	<b>500</b>



Tel. +41 41 368 12 12  
 Fax +41 41 368 13 13  
 www.bdo.ch

BDO AG  
 Landenbergstrasse 34  
 6002 Luzern

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der  
 ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Luzern

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG (Seiten 38 bis 40) bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 5. April 2022

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

Rolf Hafner  
 Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte